

München, der 18.09.2018

6. Chinesisches Filmfest München

Der ferne Osten auf deutschen Leinwänden

Vom 1. bis 7. Oktober 2018 geht das Chinesische Filmfest in die sechste Runde.

Chinesische Filmkultur bereichert einmal mehr die Kulturlandschaft der bayerischen Landeshauptstadt. Innerhalb einer Woche präsentiert das 6. Chinesische Filmfest München ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen populären Spielfilmen, Dokumentarfilmen, Klassikern und Vorträgen. Die Werke etablierter Regisseure und unabhängiger Filmemacher aus China eröffnen einen differenzierten Blick auf die vielen Facetten der chinesischen Gesellschaft der Gegenwart. Alle Filme werden in der chinesischen Originalfassung mit Untertiteln in deutscher oder englischer Sprache gezeigt. Das Chinesische Filmfest München findet in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek im Gasteig und im Rio Filmpalast statt. Veranstalter ist das Konfuzius-Institut München.

Eröffnet wird das Filmfest am Montag, den 1. Oktober mit „Youth“, dem neuen Film von Feng Xiaogang. Der Regie-Star blickt in diesem preisgekrönten Drama zurück in seine eigene Vergangenheit als Mitglied einer Künstlergruppe in der Volksbefreiungsarmee. Die Coming-of-Age-Geschichte erlaubt interessante Perspektiven auf die jüngere chinesische Historie. Die neueste Produktion im Programm ist ein Action-Blockbuster von Dante Lam. „Operation Red Sea“ sorgte im Februar für einen Rekord an den chinesischen Kinokassen. Das Actionspektakel basiert auf der wahren Geschichte eines Schiffs der chinesischen Marine, das im Jemen-Konflikt Zivilisten aus der umkämpften Hafenstadt Aden evakuierte.

Starke Frauen im Hauptprogramm

Das Drama „Angels Wear White“ von Vivian Qu handelt von Missbrauch und der Rolle der Frau in der chinesischen Gesellschaft. Um Frauen aus drei Generationen und ihr Konzept von Liebe geht es in „Love Education“ von Sylvia Chang. Auch im Fantasy-Drama „Once Upon A Time“ (erscheint am 06.12. auf Blu-ray und DVD) über Loyalität, Rache und eine unsterbliche Liebe steht eine Frau, die Göttin Bai Qian, im Mittelpunkt. Eine Frau hilft dem Abenteurer Yang als seine Quelle von Mut und Kraft, um in „Seventy-Seven Days“ (R: Zhao Hantang) allein mit dem Fahrrad die Qiangtan-Wüste in Tibet zu durchqueren. Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit und beeindruckt mit einzigartigen Natur- und Landschaftsaufnahmen. Die berührende Dokumentation „Twenty Two“ von Guo Ke konserviert die Geschichten der im zweiten Weltkrieg zur Prostitution gezwungenen chinesischen Frauen.

Die Innere Mongolei ist Schauplatz der Dramen „Old Beast“ (R: Zhou Ziyang) und „The Summer is Gone“ (R: Zhang Dalei). Der schmerzhaft-nostalgische Debütfilm von Zhang Dalei zeigt in schwarz-weiß die gesellschaftlichen Folgen der Marktreformen Anfang der 90er Jahre aus der Sicht eines 12-jährigen Jungen. Um die Abgründe von Anstand und Moral geht es in „Old Beast“, der die traditionellen chinesischen Vorstellungen der Fürsorgepflicht von Kindern gegenüber ihren Eltern in Frage stellt. Eine missglückte

Schönheitsoperation und eine Tasche voll Geld setzen die Ereignisse des turbulent-düsteren Animationsfilms „Have A Nice Day“ von Liu Jian in Gang, der 2017 im Programm der Berlinale lief.

In Kooperation mit China Film Archive (CFA), einer Institution zur Sammlung und Archivierung von Filmmaterial in Peking, präsentiert das Filmfest vier Meilensteine der chinesischen Filmgeschichte. Der aufwändig restaurierte Stummfilm-Klassiker „Struggling“ (1932, R: Shi Dongshan) wird mit der Filmmusik von Deng Xiaomei uraufgeführt. Die aus Peking stammende Komponistin und ihr Ensemble begleiten den Film live auf chinesischen und westlichen Instrumenten. Der dreistündige Filmepos „The Spring River Flows East“ beleuchtet eine Familiengeschichte vor dem Hintergrund des sino-japanischen Krieges. Die beliebte Shaw Brothers Produktion „The Love Eterne (Liang Shanbo und Zhu Yingtai)“ von 1963 gehört in das Genre des Musikfilms der Huangmei-Oper und basiert auf der tragischen Legende „The Butterfly Lovers“. Auch bei „Third Sister Liu“ (1960) bleibt es musikalisch. Dieser erste Musicalfilm Chinas handelt von der populären Geschichte der Volkssängerin Liu San Jie und beeindruckt mit vielen Landschaftsaufnahmen der Provinz Guangxi und Volksliedern der Zhuang Minderheit.

Zwei Dokumentarfilme unabhängiger Filmemacher zeigt das Filmfest in Zusammenarbeit mit dem Festival des chinesischen Dokumentarfilms „Écrans de Chine“ in Paris. „Generation 90“ (R: He Wenzhong) portraitiert die besondere Lebenssituation der Millennials, der Generation von Einzelkindern im Spannungsfeld zwischen Tradition und Globalisierung. Die Verlierer des chinesischen Wirtschaftsbooms lässt „The Verse of Us“ in ihren eigenen poetischen Worten sprechen und deckt tragische Lebensgeschichten und Erfahrungen auf.

Alle Filme werden in der chinesischen Originalfassung mit Untertiteln gezeigt und sind ab 18 Jahre freigegeben. Das Programm im Überblick finden Sie auch online:

www.chinesischesfilmfest.de

Gasteig (Carl-Amery-Saal)
Rosenheimer Str. 5
81667 München

Rio Filmpalast
Rosenheimer Str. 46
81669 München

Eintritt 9 €/6 € ermäßigt

Kartenvorverkauf im Gasteig und an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket
www.muenchenticket.de, Tickethotline: 089 54 81 81 81

Pressedownloads (Bildmaterial): <https://www.chinesischesfilmfest.de/presse/downloads/>
und <https://drive.google.com/drive/folders/OB7XJeS1BXOmKWXoOR25hdXVsbGs> (Filmstills)

Veranstalter: Konfuzius-Institut München e.V.

Programmüberblick

Gasteig (Carl-Amery-Saal)

Montag 1. Oktober

19:00 Uhr Youth 芳华

Dienstag 2. Oktober

19:00 Struggling 奋斗, Stummfilm mit Live-Musik (Filmeinführung CFA)

21:00 Have A Nice Day 大世界

Mittwoch 3. Oktober

16:00 Twenty Two 二十二 (Filmeinführung CFA)

18:00 Seventy-Seven Days 七十七天 (Filmeinführung CFA)

20:30 Youth 芳华

Donnerstag 4. Oktober

18:00 Generation 90 老渔村的90后

20:00 The Verse of Us 我们的诗歌

Freitag 5. Oktober

18:30 Angels Wear White 嘉年华

21:30 Operation Red Sea 红海行动

Samstag 6. Oktober

14:00 The Spring River Flows East 一江春水向东流

18:00 Love Education 相爱相亲

20:30 Old Beast 老兽

Sonntag 7. Oktober

15:00 Third Sister Liu 刘三姐

18:00 Once Upon A Time 三生三世, 十里桃花

20:30 The Summer Is Gone 八月

Rio Filmpalast

Montag 1. Oktober

18:00 The Love Eterne 梁山伯与祝英台 (Filmeinführung CFA)

Donnerstag 4. Oktober

18:00 Angels Wear White 嘉年华 (Filmeinführung CFA)

Sonntag 7. Oktober

14:00 Seventy-Seven Days 七十七天

20:00 Love Education 相爱相亲

Über das Chinesische Filmfest München

In Deutschland gibt es bisher kaum Möglichkeiten chinesische Filme im Kino zu erleben. Selbst die Blockbuster schaffen es nur selten auf die große Leinwand. Um dem Münchner Publikum populäre chinesische Filme näher zu bringen, führte das Konfuzius-Institut München zusammen mit dem Institut für Sinologie der LMU München von 2013 bis 2015 dreimal die Münchner China Filmtage im Monopol-Kino durch. Der Spielplan umfasste erfolgreiche Produktionen wie „Aftershock“, „Let the Bullets Fly“, „American Dreams in China“, „So Young“, „The Grandmaster“, „Coming Home“, „The Continent“, „Lost and Love“, „Breakup Buddies“, „Massage“ und den Berlinale-Gewinner „Feuerwerk am helllichten Tage“. Seit 2016 hat das Festival unter der Leitung des Konfuzius-Institut München unter dem Label „Chinesisches Filmfest München“ ein neues zu Hause im Gasteig gefunden. Der Programmschwerpunkt liegt auf der Vorstellung erfolgreicher chinesischer Kinoproduktionen der Gegenwart in der Originalversion mit Untertiteln. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Expertengesprächen und Möglichkeit zum fachlichen Austausch zwischen Filmschaffenden aus China und Deutschland verleihen dem Filmfest einen wichtigen Mehrwert.

Über das Konfuzius-Institut München

Das Konfuzius-Institut München ist ein chinesisches Sprach- und Kulturinstitut im Verband der über 500 Konfuzius-Institute weltweit. Seit seiner Gründung 2009 hat sich das Konfuzius-Institut München als zentrale Institution zur Förderung der chinesischen Sprache und Kultur in Südbayern etabliert. Kernaufgabe ist das Unterrichten von Chinesisch als Fremdsprache. Das Institut bietet Chinesischkurse für alle Sprachniveaus und Altersgruppen an. Seit 2010 ist das Institut Prüfungszentrum für die international anerkannte Sprachprüfung HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi). Durch die Veranstaltung von Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Vorträgen mit chinesischen und deutschen Künstlern und Experten schafft das Institut Raum für interkulturellen Dialog. Träger sind die Stiftung ex oriente mit Sitz in München, die Beijing Foreign Studies University (BFSU) und als Dachorganisation Confucius Institute Headquarters/Hanban in Beijing.

Adresse

Konfuzius-Institut München e.V.
Arnulfstraße 197
80634 München
info@konfuzius-muenchen.de
www.konfuzius-muenchen.de

Pressekontakt

Katrin Fegert
Tel.: 089 23785861
pr@konfuzius-muenchen.de